

Aktuelle Situation an der Aller

Die vergangenen Monate haben der Tier- und Pflanzenwelt im Allerabschnitt des AGV erheblich zugesetzt. Das fehlende Wasser hat seine Spuren hinterlassen und eine Situation geschaffen, wie es sie in der Vergangenheit noch nicht gegeben hat:



Auf dem Höhepunkt des Trockenfalls der Aller Ende Juli 2022, lagen gut 3,1 Kilometer Allerstecke beginnend an der Abzweigung Aller/ Aller-Entlaster zwischen Grafhorst und Rühren bis etwa 1 Kilometer nach der Einmündung des Katharinenbaches in die Aller komplett trocken mit verheerenden Folgen...

Aktuelle Situation an der Aller

In den ausgetrockneten Löchern fanden sich unzählige verendete Lebewesen. Tausende Insekten, Muscheln, Krebse und Kleinfische sind dem Wassermangel zum Opfer gefallen... Eine Katastrophe für das Ökosystem Aller...



Unter den Opfern befanden sich auch viele Bitterlinge (FFH-Art) und sehr viele Jungaale, die im Frühjahr und vergangenen Jahr als Glasaale zur Bestandserhaltung des europäischen Aals ausgesetzt worden sind.

Durch den Einsatz einiger Vereinsmitglieder konnten in den verbliebenen Wasserlöchern Mitte Juli noch zahlreiche Kleinfische unterschiedlichster Art vor dem sicheren Tod gerettet werden. Natürlich stellt dies nur eine kleine Schadensbegrenzung der ökologischen Katastrophe dar, dennoch war es den Aufwand wert.... Für jedes gerettete Lebewesen...

Aktuelle Situation an der Aller

Die Bilder zeigen die Vielfalt der geretteten Fische. Neben unzähligen Weißfischen und Bitterlingen, konnten vor allem Gründlinge, Jungaale, Bachschmerlen, einige Schleien und sogar ein Schlammpeitzger gerettet werden...



Der Europäische Schlammpeitzger ist in Deutschland auf der Roten Liste als "stark gefährdet" aufgeführt. Dies hängt u.a. mit dem Verlust seines bevorzugten Lebensraumes zusammen. Im europaweiten Netzwerk Natura 2000 wird er auf Anhang II der besonders schützenswerten Arten geführt. Daher war der Nachweis des Schlammpeitzgers auf unserer Allerstrecke ein kleiner Lichtblick bei dem traurigen Anlass.

Aktuelle Situation an der Aller

Auf der noch wasserführenden Allerstecke des AGV auf der Südseite des Allerdükers hat sich die Lage bis Ende Juli weiter zugespitzt. Der ausgebliebene Regen und hohe Temperaturen führten dazu, dass der vorhandene Sauerstoff im Wasser immer geringer wurde und für viele Fische nicht mehr ausreichte... Ein weiteres Sterben auch vieler Großfische setzte ein.



Im Zuge einer weiteren Hilfsaktion einiger AGV –Mitglieder wurden über 200 große tote Fische geborgen... Neben dem traurigen Anblick war die Arbeit nix für schwache Nasen... An diesem Zeitpunkt war klar, dass weitere Hilfe benötigt wird. So konnte es nicht weitergehen, zumal keine Wetterbesserung in Sicht war...

Aktuelle Situation an der Aller

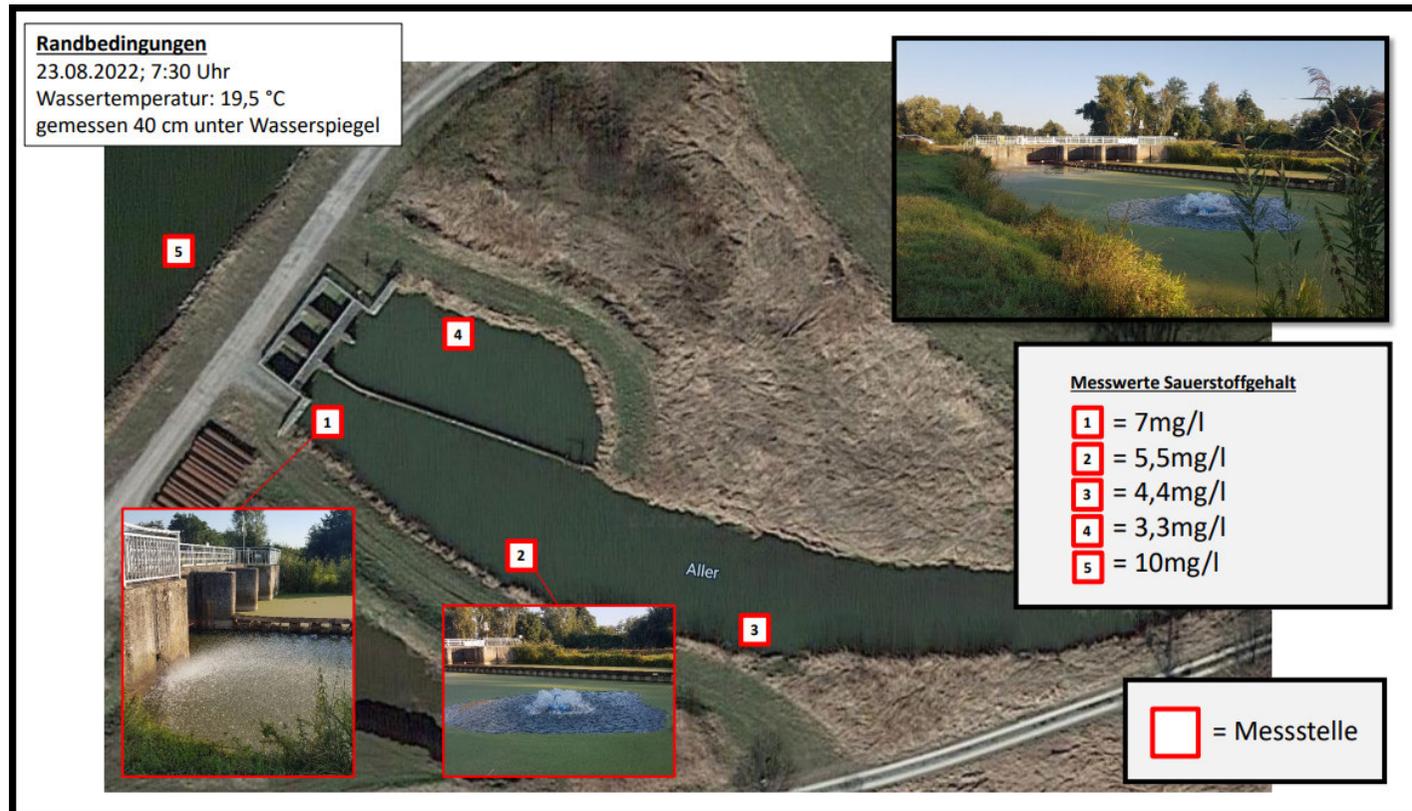
Der AGV hat nach Bekanntwerden des Fischsterbens sofort die Stadt Wolfsburg und den Aller-Ohre-Verband alarmiert, woraufhin die Feuerwehren mit einem Großaufgebot anrückten, um mit einer Wassereinbringung aus dem Mittellandkanal für kurzfristige Entlastung für die Allerbewohner am Düker zu sorgen. Insgesamt wurden bei der Aktion rund 2000 Kubikmeter Kanalwasser in die Aller gepumpt.



Da wie erwähnt keine baldige Wetteränderung in Sicht war, mussten mittelfristige Maßnahmen ergriffen werden den Sauerstoffgehalt im der Aller zu stabilisieren, bis Regen und Abkühlung in Sicht sind. Hierzu erfolgte durch die Stadt Wolfsburg eine permanente Kanalwassereinbringung, sowie Belüftungsmaßnahmen. Dass die Maßnahmen Wirkung zeigten, konnte neben den Beobachtungen auch die Messwerte bestätigen....

Aktuelle Situation an der Aller

Für Fische und andere Wassertiere kann ein Sauerstoffgehalt unter 4 mg/l kritisch werden. Daher ist das Ziel die Sauerstoffkonzentration im Allerwasser oberhalb dieser Schwelle zu halten:



Die effektivste Maßnahme zur Erhöhung des Sauerstoffgehalts in der Aller war die Kanalwassereinbringung, doch auch die Belüftung führte zu einer deutlichen Verbesserung der Sauerstoffwerte. Am 30. August wurden die Maßnahmen eingestellt, da die Witterungsbedingungen dies zugelassen haben. Vor allem die kühleren Nächte und ersten stärkeren Regenfälle haben die Situation verbessert...

Aktuelle Situation an der Aller

Seit dem 26.08. 2022 führt die Aller auf der AGV-Strecke wieder überall durchgängig Wasser!



Die Natur hat nun wieder die Chance, sich von den Strapazen der zurückliegenden Monate zu erholen. Die letzten Monate haben aufgezeigt, das Wasser ein kostbares Gut ist, mit dem nachhaltig und verantwortungsbewusst umgegangen werden muss! Geht sensibel und respektvoll mit der Natur und Wasser um, damit wir auch künftig noch tolle Erlebnisse bei der Ausübung unseres Hobbys haben werden!